

Erfolgreicher Start nach der Winterpause Zweite Herren siegen in Bruckmühl mit 21:17

Eine vollbesetzte Bank, hohe Motivation und die Aussicht auf ein anschließendes gemeinsames Essen – so fuhr man am letzten Sonntag Spätnachmittag nach Bruckmühl.

Es bestand für uns eigentlich kein Zweifel darüber, dass wir die gegnerische Mannschaft eigentlich im Griff haben sollten und uns die zwei Punkte mit nach Hause nehmen. Dennoch – obwohl der Gegner sich als nicht besonders gefährlich erwies, zog sich durch das ganze Spiel ein roter Faden: Abschlusschwäche. Viele Chancen wurden liegengelassen – Gegenstöße, 7-Meter, Kreisabschlüsse. Der glänzend aufgelegte Keeper der Bruckmühler ließ unsere Jungs nahezu verzweifeln. Und so stand es zum Seitenwechsel lediglich 11:10 für das Brannenburg Team. Doch was vorne so schwer fiel wurde hinten dafür bravourös ausgeglichen. Die Abwehr stand sehr gut und mit nur sieben Gegentreffern in der zweiten Hälfte zeigte sich, wo die Stärke an diesem Tag lag. Ein ums andere Mal wurde beherzt zugegriffen, Alex Grandauer stand souverän im Block und die Gegner wirkten ratlos, nahezu hilflos. Sie erzielten aus dem Positionsspiel in der zweiten Halbzeit lediglich zwei Tore. Und wenn die Abwehr doch einmal etwas durch ließ hielten sowohl Andre Bachmann als auch Pascal Schuppe ihren Kasten mit teilweise spektakulären Paraden sauber. Letzten Endes trennten sich die beiden Teams beim Spielstand von 21:17 für Brannenburg. Ein verdienter Sieg, der erahnen lässt was alles möglich ist, wenn die Chancen noch besser genutzt werden.

Für Brannenburg spielten:

Andre Bachmann (Tor), Pascal Schuppe (Tor), Andreas Hasenöhr, Rudi Graeber (1), Hansi Löw, Norbert Kühne (2), Alex Grandauer (5/3), Herbi Schwarzenböck (1), Martin Becker (1), Karsten Kroll (2), Klaus Meyer (1), Christian Walter (1), Markus Erlach (2), Gunter Nagel (6/3)

Ein großer Dank gilt den mitgereisten Fans, die uns ob der großen Anzahl sehr überrascht hatten. Schön, dass Ihr dabei wart!

Mit Schliersee kommt in der nächsten Partie ein Gegner in unsere Halle, gegen den es immer zu brisanten Spielen kommt. In der Hinrunde konnte das Aufeinandertreffen an Dramatik, Härte und Kampfgeist kaum überboten werden. Ein sehr ernst zu nehmender Gegner, den wir mit Sicherheit nicht unterschätzen werden.